



Rund um den Erzberg

Ausgabe 1, März 2019 - Österreichische Post AG Postentgelt bezahlt • werbeabgabefreies Medium

Zeitung der **KPO** Eisenerz

Teuerung abfedern: Mit 97 Cent pro Tag?

Die Erhöhung der Pensionen und der Gehälter kann die Teuerung nicht abfedern. Darauf weist Vizebürgermeisterin Anna Skender (KPÖ) hin.

Und sie nennt ein konkretes Beispiel: Wenn die Nettopensionserhöhung 29,18 Euro im Monat beträgt, sind dies 97 Cent pro Tag. Das genügt bei weitem nicht, um die Teuerung abzufedern.

Die Pension verliert Jahr für Jahr an Wert. Das gilt auch für Löhne und Gehälter. Grund dafür ist die kalte Progression, die immer wieder auf die nächste

Regierung geschoben wird. Auch Schwarz/blau will auf diese Extramilliarden nicht verzichten.

Auch bei den Lohnabschlüssen weiß man im voraus, wie sie ausgehen werden, egal wie hoch die Forderungen sind. Das sieht

man im heurigen Jahr ganz genau. 3,2 Prozent brutto bei den Sozialberufen ist bei dem niedrigen Gehaltsniveau und bei der hohen Verantwortung ein Hohn. Auch die Löhne halten mit der Teuerung nicht Schritt. Da will man dann nichts von

der Hochkonjunktur wissen. Dabei werden die Reichen immer reicher. Das reichste 1 Prozent besitzt bereits 469 Milliarden Euro Privatvermögen. Das Geld ist da. Es ist nur ungerecht verteilt. Und das spüren wir alle.

Ein Frohes Osterfest 2019 wünscht



*allen Leserinnen und Lesern unserer Zeitung
Vizebürgermeisterin Anna Skender sowie
die KPÖ-Gemeinderäte Robert Wieser und Kurt Fent.*



**Konsequent
für Gerechtigkeit!**

28. MÄRZ - 10. APRIL



GLB-KPÖ
GEWERKSCHAFTLICHER LINKSBLOCK - KPÖ

www.glb-kpoe.at

Bittere Pillen für Eisenerz

Die Dezembersitzung des Gemeinderates brachte wieder bittere Pillen für die Bevölkerung: Es sind dies die jährlichen Tarif und Gebührenerhöhungen. Die KPÖ stimmte gegen die Anhebung der Kanal- Wasser- und Müllgebühren, die sich direkt auf die Wohnkosten auswirken.

Dem Gesamtbudget gab die KPÖ auch aus diesem Grund keine Zustimmung. Vizebürgermeisterin Anna Skender: „Die Einwohnerzahl schrumpft, aber die Stadt mit ihrer Infrastruktur bleibt gleich groß und es ist teuer, sie zu erhalten. Das ist die Situation, in der wir Jahr für Jahr über das Budget debattieren müssen. Und es ist keine tiefgreifende Besserung der Lage in Aussicht. Die Stoßrichtung unserer Kritik richtet sich deshalb gegen die verfehlte Politik von Bund und Land. Auf dieser Ebene ist kein Umdenken zu erkennen. Man wälzt viele Probleme nach wie vor auf die unterste Ebene ab, die sich nicht dagegen wehrt.“

Ein Lichtblick: Der Abgang ist für das vergangene Jahr doch nicht so schmerzhaft ausgefallen wie zuvor angenommen.

Helfen statt reden

fürchtet euch nicht!

KPÖ

Am Werkstor und in der AK

Kennen Sie den Spruch: „Die Demokratie hört am Werkstor auf“? Er soll die Macht der Unternehmer über die Beschäftigten ausdrücken. Und viele von uns haben schon erlebt, dass ihre Interessen wenig gelten, wenn der „Standort“ oder die „Wettbewerbsfähigkeit“ über alles gestellt werden.

Aber der Spruch stimmt nicht ganz. Zumindest bis jetzt. Es gibt die Gewerkschaft, die Betriebsräte und es gibt die AK. Man kann sich an die Arbeiterkammer wenden, wenn

man übervorteilt oder um seine Rechte gebracht wurde.

In einer Zeit des Sozialabbaus ist das nicht wenig. Deshalb versucht die Regierung ja auch, die Möglichkeiten der Arbeiterkammer einzuschränken. Sie ist nämlich kein Teil des Staatsapparates, der den Menschen fremd gegenübersteht. Sie sollte ein Instrument zur Durchsetzung unserer Rechte sein.

Eine schwache AK nützt den Mächtigen in Staat und Wirtschaft. Eine starke AK

kann viel für uns alle tun. Sie könnte es besser tun als jetzt. Deshalb ist es gut, wenn **Kurt Luttenberger, Hilde Tragler oder Uwe Süß und die KPÖ-GLB** bei der Wahl zur Arbeiterkammer eine stärkere Rückendeckung bekommen. Die Rechte der arbeitenden Menschen müssen verteidigt werden.

In vier Bundesländern ist die AK-Wahl bereits gelaufen. Dabei hat es schöne Stimmengewinne für den Linksblock gegeben. In Salzburg konnte das Mandat mit Stimmengewinnen verteidigt werden. Das gibt Hoffnung für die Wahl in der Steiermark: Hier muss der KPÖ-GLB 4 Mandate verteidigen.



Kurt Luttenberger: Arbeiterkammer-Rat des GLB-KPÖ, Spitzenkandidat

Wir leben in einer Zeit, in der uns die Politik Tag für Tag Verschlechterungen zumutet. Die die schwarz-blaue Koalition im Bund führt den 12-Stundenarbeitstag ein, bereitet Verschlechterungen bei der Arbeitslosenversicherung vor und attackiert die Krankenkassen. Da muss jemand in der AK dagegen auftreten.



Hilde Tragler: Betriebsrätin bei Magna Graz

Ich kandidiere für den GLB, weil ich die Anliegen meiner Kolleginnen und Kollegen aus unserem Betrieb auch in der AK vertreten möchte. Wenn es um unsere Interessen gegenüber der Politik geht, ist die AK ein wichtiges Sprachrohr für uns.



Uwe Süß: Betriebsrat bei Voestalpine Stahl Donawitz

Als einfacher Arbeiter und Betriebsrat kenne ich die Probleme und Sorgen der Arbeiterinnen und Arbeiter und der Angestellten. Ich setze mich gegen Freunderlwirtschaft und Privilegien ein, für die Interessen von uns arbeitenden Menschen und für echte Gerechtigkeit.

Karfreitag: Ein trauriger Feiertag

Man sollte meinen, dass die Benachteiligung unserer evangelischen Mitbürger schon lange vorbei sein sollte. Mit der Karfreitagsregelung sind sie (eine vernachlässigbare Gruppe laut Bundeskanzler Kurz) aber so verarscht wie noch nie geworden.

Niemandem wird etwas weggenommen, aber dieser Gruppe wurde ihr höchster Feiertag gestohlen. Nach dem Urteil des EU-Gerichtshofes hätte der Karfreitag ein Feiertag für alle werden können,

aber die Regierung geht den anderen Weg und streicht diesen Feiertag für Protestanten und Altkatholiken.

Nur Beamte und öffentlich Bedienstete dürfen (ohne Urlaubsschein) frei haben. Das heißt dann: Alle sind gleich, aber manche sind gleicher.

Die Arbeiter und Angestellten sollen arbeiten gehen oder einen Urlaubstag dafür hergeben. Irgendjemand muss ja schließlich den geschenkten Tag der anderen finanzieren.

KLEIN, aber MIT BISS



„Warnhinweis: Schwarz-Blau kann Ihren Arbeitsplatz gefährden. KPÖ-GLB bringt rasche Hilfe.“

Winterdienst und Übungsplatz

Liebe Eisenerzerin, lieber Eisenerzer!

Dieser Winter hatte es in sich: Heftige Schneefälle – schön war es aber schon – so viel hatten wir in so kurzer Zeit noch nie! Aber man kann sagen, dass unsere Stadt und ihre Bewohner diese Zeit sehr gut gemeistert haben.

Aber es könnte auch anders kommen. Die Stadtverantwortlichen müssen dafür sorgen, dass im Gesundheitsbereich alle gut versorgt sind, dass alle städtischen Belange wie Müll, Wasser und vor allem Strom funktionieren. Und auch wir, die Bürger dieser Stadt sollten für einen eventuellen Notfall Sorge tragen. Ein kleiner Vorrat (Wasser, Kerzen, Dosen, Batterien) kann schon sehr beruhigend sein. Sicher ist sicher.

In Zukunft kann uns ja ohnehin nichts passieren, da wir jetzt ein Übungsplatz für Katastrophen werden (angeblich soll das für Eisenerz der berühmte Jackpot sein). Die nötigen Vorbereitungen werden jetzt getroffen. Wir brauchen uns nicht zu fürchten.

von
KPÖ-Vizebürger-
meisterin
Anna Skender



Hofft Ihre

Vizebürgermeisterin Anna Skender

Für die wirklich tolle Schneeräumung im Jänner großen Dank an alle Bediensteten des Wirtschaftshofes und auch an die externen Räumungsdienste. Danke.

Fahrtenservice **WIR FÜR UNS**

Der Verein **WIR FÜR UNS** bietet an 2 Wochentagen einen Fahrtenservice für Vereinsmitglieder an. Die Fahrten finden am Dienstag und Donnerstag zwischen 9 und 12 Uhr statt, die Anmeldung dafür muss jeweils am Vortag, ebenfalls zwischen 9 und 12 Uhr unter der Telefonnummer 60 4 80 erfolgen. Fahrten werden nur im Stadtgebiet von Eisenerz angeboten (zu Geschäften, zum Arzt, Apotheke, usw.).

Für Bewohner der WAG-Siedlungen ist diese Fahrt kostenlos, da die Siedlungsgenossenschaft diesen Service für

ihre Bewohner finanziell unterstützt. Für alle anderen Nutzer ist pro Fahrtstrecke ein Unkostenbeitrag von 2 € zu entrichten. Die Mitgliedschaft beim Verein **Wir für uns** ist für die Nutzung des Fahrtenservice Voraussetzung.

Wir weisen darauf hin, dass aus Kapazitätsgründen nur eine Fahrt pro Person und Woche durchgeführt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen!

Das Team von **WIR FÜR UNS**

Christine Brunnsteiner Elisabeth Brandl Robert Mann

Dem Bundespräsidenten sollte höchstens das 10fache des jeweiligen Mindestlohns zustehen

REPARIEREN STATT WEGWERFEN!

„**WIR FÜR UNS**“ übernimmt die

Annahme für SCHUHREPARATUREN.

Mo – Do 9 – 15 Uhr – Tel. 03848/ 60480

Rennerstrasse 1

Beratung in Fragen von
ARBEIT und BERUF



GLB-KPÖ

Rufen Sie an!

0677 / 612 538 99

E-Mail: glb@glb-steiermark.at • <http://www.glb-steiermark.at>

Das war der **Kinderland** - Faschingsrummel

Am 3. März fand das traditionelle Kinderland-Faschingsfest in Eisenerz statt. Vizebürgermeisterin Anna Skender: „Auch dieses Jahr konnten wir viele Gäste – groß und klein – begrüßen. Musik - Spiel und Spaß war das Motto.“
Besonders gefreut haben wir uns über die vielen positiven Rückmeldungen. Ich hoffe, dass alle eine so gute Stimmung empfunden haben.“



GRAZ
Das Land Steiermark
Bürger, Familie und Jugend

GRAZ
Das Land Steiermark
Bürger, Familie und Jugend

PFINGSTEN am Turnersee

- Vollpension
- Teilnahme an allen Programmen
- Betreuung durch ein qualifiziertes Team
- Hin- und Rückreise mit Bussen (verschiedene Einstiegsmöglichkeiten)

Preis: € 69,-

08. bis 10. Juni 2019
Feriendorf Turnersee



OSTERWOCHE in St. Radegund

- Vollpension
- Betreuung durch ein qualifiziertes Team
- Hin- und Rückreise (Graz - St. Radegund - Graz)
- Gondelfahrt auf den Schöckel

Preis: ab € 66,-*

* bei Kombiangebot, abzgl. Landeszuschuss
Wochenpreis ohne Zuschuss € 199,-

13. bis 19. April 2019
Kinderlandvilla St. Radegund



Auskunft und Anmeldung:

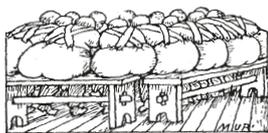
kinderland
Steiermark

Mehlplatz 2/2, 8010 Graz
Tel.: 0316/82 90 70
Fax: 0316/82 90 70-2
office@kinderland-steiermark.at
www.kinderland-steiermark.at

Auskunft und Anmeldung:

kinderland
Steiermark

Mehlplatz 2/2, 8010 Graz
Tel.: 0316/82 90 70
Fax: 0316/82 90 70-2
office@kinderland-steiermark.at
www.kinderland-steiermark.at



Aus der Eisenerzer Gemeindestube



Lawinenverbauung: Die Zeit drängt

Der Eisenerzer Gemeinderat befasste sich in seiner Sitzung am 12. März mit einer wichtigen Frage: Wann werden endlich effektive Maßnahmen zum Lawinenschutz getroffen? Nach den extremen Schneefällen im Winter drängt die Zeit.

Dabei wurde bereits im Jahr 2012 die Naturgefahren-Regionalstudie Eisenerz erstellt, aus der die Lawinengefahrpotentiale klar hervorgehen. Für die dann mit hoher Priorität angeführten Schutzmaßnahmen wurde am 5. Februar 2012 bei der Wildbach- und Lawinerverbauung um Aufnahme ins Bauprogramm ersucht.

Nun – nach 6 Jahren – drängt der Gemeinderat auf eine rasche Umsetzung der dringendsten Maßnahmen.

Es handelt sich dabei um die Anbruchverbauung bei der Kölchgraben- und Pfaffensteingrabenlawine, bzw. Lawingalerie bei der Hoandlgraben- und Bründlschietlawine).

Bis zur Fertigstellung sollen Begleitmaßnahmen wie zum Beispiel Sprengseilbahnen, Sprenganlagen oder Lawinenwächter eingerichtet werden.

KPÖ-Vizebürgermeisterin Anna Skender: „Das Land Steiermark muss jetzt rasch handeln.“

Karl Katoch wird Ehrenbürger

Karl Katoch soll zum Ehrenbürger unserer Bergstadt ernannt werden. Begründet wurde der Antrag mit Katochs Verdienste für Eisenerz im Rahmen des Erzbergsrodeos. Bereits zum 25. Mal wird das größte **Offroad-Motorrad-Event von 30. Mai bis 2. Juni** auch heuer wieder stattfinden. Die Subventionen der Stadt für diesen Event sind gerechtfertigt. In den 25 Jahren kamen mehr als eine

halbe Million Teilnehmer, Fans, Mitarbeiter und Unternehmen nach Eisenerz.

Alpine Resort

Das Alpine Resort in Münsichtal wird weiter ausgebaut. Kurzfristig entsteht ein neues Seminarzentrum. Die Bettenzahl soll um 400 erweitert werden (von 600 auf 1000). Laut Landeshauptmannstellvertreter Schickhofer ist dieser Ausbau auch wegen der Katastrophenschutzübung im Herbst dringend notwendig. Anna Skender: „Es geht dabei um 2 von 365 Tagen im Jahr, an denen 1000 Personen zu uns kommen sollen. Schickhofer nennt das einen Glücksfall für Eisenerz. Man wird sehen.“

Viele Transferzahlungen

Der Gemeinderat genehmigte einige Transferzahlungen. Dabei handelt es sich um Landesmittel, die von der Gemeinde Eisenerz weitergeleitet werden. Das BFI Steiermark erhält 140.000 Euro für die Lehrberufsausbildung der BHAK-Schüler

im abgelaufenen Schuljahr 2017/18. Für den Erzberglauf 2018 gibt es 15.000 Euro, für den Umbau des „Innerberger Gewerkschaftshauses“ werden 40.000 Euro aufgewendet. Das Rostfest wird mit 35.000 Euro subventioniert.

In ihrem Bericht gab die Bürgermeisterin bekannt dass das Billa Projekt auf Schiene ist. Für das Nordische Ausbildungszentrum (NAZ) hat die Bauverhandlung bereits stattgefunden.

Stadtrat

Der Stadtrat beschloss in einer Sitzung unter anderem die Flachdachsanieierung des Wirtschaftshofes, die Umsiedlung des Tourismusbüros in das Stadtmuseum, die Sanierung der Geländer in der Großföhlstraße, beim Gesteinslehrpfad und der Geyereggsstraße, außerdem wurde der neue Pachtvertrag für das Alpengasthaus Ramsau beschlossen. Kinderland erhält heuer eine Subvention von 400 Euro.

Rund um den
Erzberg

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger, Herstellung: KPÖ-Steiermark, Lagergasse 98a, 8020 Graz. F.d.Inhalt verantwortlich: Andreas Fuchs. E-Mail: a.fuchs@kpoe-steiermark.at // DVR: 0600008. Druck Gutenberghaus, Knittelfeld

Offenlegung: Rund um den Erzberg – Informationsblatt der KPÖ Steiermark – dient der Information der steirischen Bevölkerung im Sinne der Arbeit der KPÖ Steiermark. Das Blatt ist unabhängig von kommerziellen Interessen jeglicher Art und tritt für eine Stärkung und Demokratisierung des solidarischen Sozialsystems und gegen die Privatisierung von öffentlichem Eigentum und öffentlichen Dienstleistungen ein.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, UW-Nr.944, 8720 Knittelfeld

AUFRUF

Vizebürgermeisterin Anna Skender (KPÖ) leistet gute Arbeit für Eisenerz. Helfen Sie mit, diese Tätigkeit auf eine breitere Basis zu stellen!

Anna Skender: „**Wer uns unterstützen will, oder Vorschläge hat, ist herzlich willkommen.**“

Besuchen Sie mich in unserem Büro, Freiheitsplatz 1 oder kontaktieren Sie mich **telefonisch: 0699 / 180 55 290**

Öffnungszeiten im Rathaus

Parteienverkehr im Rathaus:

Mo.: 8-12, 14-16.30 Uhr
Di.: 8 bis 12 Uhr
Mi.: 8 bis 12 Uhr
Do.: 8 bis 17 Uhr
Fr.: 8 bis 12 Uhr

Die Öffnungszeiten der Kassa: Mo -FR 8 – 12 Uhr.

Ärztenotdienst wird eingeschränkt

Der Ärztebereitschaftsdienst wird ab 1. April 2019 komplett umgestellt. Statt 92 Sprengel wird es nur mehr 24 in der ganzen Steiermark geben. In der Nacht wird es von 24 Uhr bis 7 Uhr früh weder wochentags noch am Wochenende außerhalb von Graz einen ärztlichen Bereitschaftsdienst geben.

Die Anfahrtswege zu den Patientinnen und Patienten werden also deutlich länger. Ab Mitternacht bleibt nur noch die Rettung und das Gesundheitstelefon 1450. Von den Änderungen werden deshalb etwa 900.000 Steirerinnen und Steirer betroffen sein. 60.000 Menschen werden in manchen Sprengeln künftig von einem einzigen Arzt versorgt. Es gibt massive Bedenken, ob so die Grundversorgung aufrecht erhalten werden kann. Viele Ärztinnen und Ärzte haben erklärt,

nicht an diesem neuen Bereitschaftsdienst teilnehmen zu wollen. Die Anfahrtswege würden nämlich drastisch größer, das sei gerade bei Notfällen – und um diese handle es sich ja gerade – problematisch.

KPÖ-Landtagsabgeordnete Claudia Klimt-Weithaler: „Die Landesregierung führt die ländlichen Regionen der Steiermark sehenden Auges in eine medizinische Unterversorgung. Die Gesundheitspolitik wird immer mehr zu einer reinen Mangelverwaltung. Im April verlieren 900.000 Menschen den ärztlichen Notdienst in der Nacht. Und in Leoben werden zwei Abteilungen gesperrt. Was in unserem Bundesland passiert, ist extrem riskant. Wir müssen wieder in die Zukunft unseres Gesundheitssystems investieren, statt die Versorgung in den Regionen auszuradieren.“

DENKZETTEL

gegen
**12-Stunden-Tag
Leistungsdruck
Teuerung
Sozialabbau**

LISTE 5 ~~Ö~~ GLB-KPÖ

Arbeiterkammer-Wahl 2019
28. März – 10. April

Vor 25 Jahren: EU-Volksabstimmung

Rund um den 12. Juni werden die Meinungsmacher den 25. Jahrestag der Volksabstimmung über den Anschluss Österreichs an die EU feiern. **Dabei werden sie verschweigen, dass die Menschen damals angelogen worden sind.**

Man hat behauptet dass der Schilling bleiben würde. Jetzt haben wir den Euro. Man hat behauptet, dass die Neutralität nicht angetastet würde.

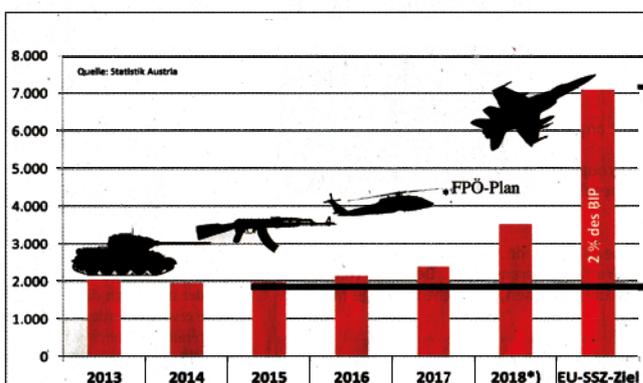
Jetzt nimmt Österreich an der Rüstungspolitik der EU teil, das Bundesheer beteiligt sich an EU-Auslandseinsätzen. Man hat behauptet, dass Österreich Probleme, die unser Land betreffen, selbst entscheiden könnte. Jetzt muss Österreich sein Budget der EU-Kommission vorlegen, bevor es im Parlament beschlossen werden darf. Die EU-Kommission plant, in die Rechte der Gemeinden einzu-

greifen und sie zu zwingen, bei ihren Vorhaben im Bereich der Dienstleistungen in Brüssel um Erlaubnis zu bitten.

Man hat versprochen, dass die EU weniger Arbeitslose und einen höheren Lebensstandard bringen würde. Jetzt hat man die Konkurrenz um Arbeitsplätze und Wohnungen, weil die Osterweiterung ein Land wie Österreich für viele Menschen attraktiv gemacht hat. Die Eurokrise hat

dazu geführt, dass tausende Milliarden von Euro zur Rettung der Banken ausgegeben worden sind. Die Mehrheit der Bevölkerung muss dafür den Gürtel enger schnallen. Die Privilegien der EU-Kommissare und der EU-Beamten sind riesig. Sie zahlen auch fast keine Steuern. Die EU dient den großen Konzernen und fördert den Sozialabbau. Das haben unsere Politiker damals nicht gesagt.

Militärausgaben in Österreich 2015 bis 2018 und EU-SSZ Ziel



5Mrd. =>

- ▶ entspricht den gesamten Ausgaben für den elementaren und primären Bildungsbereich (Kindergarten/vorschulische Förderung, Volksschule)
- ▶ dem Dreifachen der Ausgaben für die Notstandshilfe, die die neue Regierung abschaffen möchte
- ▶ den Baukosten von 30 neuen Krankenhäusern (Vergleich: Neubau des Spitals Oberwart mit 320 Betten)

US-Präsident Trump hat verlangt, dass die Rüstungsausgaben in der EU auf zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts erhöht werden: In Österreich bedeutet das eine Verdreifachung des Rüstungsbudgets. Die Politiker wollen diese Forderung tatsächlich Folge leisten.

ZVP-Ausflugsfahrten 2019

1. HALBJAHR 2019

Mittwoch 8. Mai Abfahrt: 7:00 Uhr	Muttertagsfahrt Adler Moden ANSFELDEN Frühstück, Modeschau, Mittagessen, Geschenk. Am Nachmittag Peter Alexander Show in Linz Fahrpreis p/P 42,-
Mittwoch 12. Juni Abfahrt: 7:00 Uhr	Krapfenschleiferei in TRAGWEIN Fahrt über Amstetten – Grein – Bad Kreutzen – Tragwein Führung und Verkostung – Mittagessen. Heimreise über Mauthausen – Gaflenz, Einkehr – Heimreise. 42,-
Dienstag 2. Juli Abfahrt: 8:00 Uhr	AFLENZER Bürgeralpe Fahrt über Kapfenberg – Aflenzer Bürgeralpe – Aufenthalt mit Wandermöglichkeit und Mittagessen – Heimreise. 39,-

kinderland Steiermark **FERIENLAND 2019**

SOMMERHITS FÜR FERIENKIDS
KOMM MIT INS FERIEMLAND

1-2 ODER 3
Wochen möglich!
für Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren

Feriedorf Turnsee
07. Juli - 13. August
Infos unter:
www.kinderland-steiermark.at



Für den Zentralverband – Ortsgruppe Eisenerz: **Dorli Reisner, Tel. 0664 / 42 56 269** – **Helga Fluch 038 48 / 3473**
Anna Skender 0699 / 18 055 290

Konsequent für Gerechtigkeit!

Wir brauchen Löhne, von denen wir leben können. Wir brauchen **sichere Jobs statt Leiharbeit**, Befristungen und ständigen **Sorgen um den Arbeitsplatz**. Und wir brauchen **Wohnungen**, die wieder **leistbar** sind.

Die Arbeiterkammer als gesetzliche Interessensvertretung der arbeitenden Leute könnte dazu einen Beitrag leisten

und Druck auf die Regierenden machen. Deshalb ist es wichtig, **wer** in der AK Einfluss hat.

Bei dieser AK-Wahl **entscheiden Sie, ob Sie die Funktionäre jener Parteien stärken wollen, die für die jetzige Lage verantwortlich sind, oder ob Sie den Regierenden einen Denkkzettel verpassen möchten.**

Wenn Sie eine starke Stimme für Gerechtigkeit in der AK

wollen, die auch einmal auf den Tisch haut, dann unterstützen Sie bei der Wahl die **Liste 5 – GLB-KPÖ!**



Unser **NAZ** war bei der Nordischen Weltmeisterschaft in Seefeld stark vertreten.

Wir gratulieren

Daniela Iraschko-Stolz

und **Lukas Klapfer**
zu ihren Medaillen.

Wir sind keine abgehobenen Funktionäre, sondern ganz normale Leute, die wissen, was es heißt, mit einem Facharbeitergehalt auszukommen.



GLB-KPÖ
LISTE 5

Arbeiterkammer-Wahl
28. März – 10. April 2019

Reinhold Bachler
Die Eisenerzer Skisprunglegende wird 75

Sonderausstellung

Reinhold Bachler
vom 4. Mai bis 31. Oktober 2019
im Postmuseum Eisenerz, Schulstraße 1
www.postmuseum.at



Was uns AUF- und EINFÄLLT...

... dass am 7. April im Bezirk Liezen eine **Volksbefragung** über die Zukunft des Spitals stattfindet. Hoffentlich zieht die Bevölkerung auch aus dem Zusperrern des LKH Eisenerz und aus unseren Erfahrungen die richtigen Schlussfolgerungen.

★

... dass es beim **Doping** wie bei den berühmten drei Affen ist: Nichts gehört, nichts gesehen, nicht darüber gesprochen!

★

... dass die **Sanierung der B 115** durch Eisenerz endlich weitergeht und auch die Durchfahrtsstraße in der Eu-

ropasiedlung in Angriff genommen wird – höchste Zeit übrigens!

★

... dass die **KPÖ** nach mehr als 50 Jahren wieder in den **Gemeinderat von Salzburg** eingezogen ist. Wir gratulieren.

★

... dass der beliebte Eisenerzer Musiker und Mundartdichter **Rudi Willmann** im 90. Lebensjahr verstorben ist.

★

... dass man am Beispiel Großbritannien sieht, was passiert, wenn man der EU beitrifft. Er ist ein **Knebelver-**



trag, aus dem es fast kein Entkommen gibt.

★

... dass Frau **Sandra Fahrsbacher** mit dem gelungenen Umbau des Geschäftes am Freiheitsplatz zur Verbesserung des Ortsbildes beigetragen hat. Auch die Bevölkerung und unsere Gäste sind dieser Meinung!

Wir gratulieren herzlich.

★

... dass unser **Reisekanzler** auf der ganzen Welt zu finden ist – regieren (pfuschen) tut inzwischen die FP.

★

... dass das Team des **BORG Eisenerz** bei den steirischen Schulski-meisterschaften sehr gute Ergebnisse erzielen konnte.

★

... dass die **Nachnutzung unseres Spitals** so aussieht: Krisenzentrum für einige Tage im Jahr anstatt Ausbildungsstätte und Internat für Sozialberufe.



KONSEQUENT FÜR GERECHTIGKEIT!

KURT LUTTENBERGER
GLB-Spitzenkandidat

LISTE 5  **GLB-KPÖ**

Arbeiterkammer-Wahl 2019

28. März – 10. April

